

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.05.2022 im Feuerwehrhaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Rainer Kroth

2. Bürgermeister

Herr Forstdirektor a. D. Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Christian Johne

Mitglieder Stadtrat

Herr Matthias Blum

Frau Daniela Götz

Herr Jens Greulich

Frau Monika Kirchner-Kraft

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Jürgen Weiskopf

Frau Petra Werthmann

Herr Joachim Zöller

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Verwaltung

Herr Udo Rachor

Kämmerer

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Sven Schork

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.05.2022 - 2 -

Der 1. Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden wie folgt vorgetragen:

2. Bgm. Adamek stellt klar, dass auf Seite 3 TOP 1f) nicht das Wahllokal zur Debatte stand, sondern, dass sobald keine 50 Wähler zusammenkommen das Ergebnis mit Stadtprozelten ausgezählt wird.

Stadtrat Weiskopf stellte klar, dass er auf Seite 11 um einen Aufpreis von Ökostrom zu Normalstrom nachfragte. Weiterhin monierte er, dass auf Seite 12 seine Aussage zum Statement von 3. Bgm. Johne so nicht stimme. Er habe nicht gelogen; vielmehr sei die Anmerkung von 3. Bgm. Johne in der Schärfe unangemessen gewesen.

2. Bgm. Johne stellte klar, dass sehr wohl zwei widersprüchliche Aussagen vorliegen und die Aussage von einer der Parteien nicht stimmen könne. Leider konnte er dies bisher noch nicht abschließend aufklären. Zudem merkte er an, dass die Aufklärung der Angelegenheit doch auch im Interesse von Stadtrat Weiskopf sei.

Stadtrat Weiskopf sah hier keinen weiteren Aufklärungsbedarf. Seiner Ansicht nach steht Aussage gegen Aussage.

Es entstand eine kurze Diskussion wer mit wem, wie lange telefoniert hat und das es hierzu Verbindungsnachweise gibt.

Stadtrat Zöllner bat die parteipolitischen Querelen zu unterbinden und zur Tagesordnung zurückzukehren.

TOP BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

1

a) Sommerlese – Bücherei

Bgm. Kroth gab bekannt, dass am 17.06., 08.07., 22.07. wieder eine Autorenlesung im Steinbruch stattfinden wird und alle Stadtratsmitglieder hierzu herzlich eingeladen sind. Die Sommerlese konnte mit dem Literaturfond gefördert werden.

b) Wasserrohrbruch

Bgm. Kroth informierte, dass derzeit ein Wasserrohrbruch lokalisiert wird. Dieser liegt höchstwahrscheinlich zwischen der Fa. Moneta und dem Pfarrhaus auf der Hauptstraße. Bgm. Kroth bat generell aufmerksam zu sein und Fliesgeräusche bzw. Auffälligkeiten zu melden.

c) Sirenenhörtest Fa. Hörmann

Bgm. Kroth führte aus, dass am 11.05. der Sirenenhörtest mit der Fa. Hörmann stattfand. Im Ergebnis sei der Sirenenstandort in Neuenbuch ausreichend. Der Standort auf dem Alten Rathaus müsse ertüchtigt werden um von dort aus auch den Bereich an der Brasselburg abzusichern. Insgesamt sollen

3 Standorte umgesetzt werden.

Stadtrat Greulich erkundigte sich nach Vergleichsangeboten sowie nach der Förderumsetzung.

Kämmerer Rachor erklärte, dass noch zwei Vergleichsangebote eingeholt werden müssen.

Bgm. Kroth erklärte, dass man derzeit drei neue Sirenen gefördert bekommt.

Stadtrat Zöllner verwies darauf, dass die Sirenenempfänger digital zum Auslösen und nur bedingt zum Weckruf geeignet sei.

Bgm. Kroth merkte an, dass die Sirenen zur Außenalarmierung gedacht seien.

d) Rissesanierung Neuenbuch

Bgm. Kroth gab bekannt, dass die Fa. Luley wetterbedingt im Juni wieder starten und rechtzeitig bis 31.08.22 fertig sein wird.

Lt. Ansicht von Stadtrat Zöllner fehlt bei der bisherigen Sanierung die Feinsplittschicht. Negativ sei, dass die Sanierungsfläche bereits durch Fußgänger und Autos breit gedrückt wurden. Für ihn sei die Ausführung mangelhaft und bat um Mängelmitteilung.

e) Südspessarthalle Allianz

Bgm. Kroth führt aus, dass derzeit keine Flüchtlinge in der Südspessarthalle untergebracht sind und derzeit auch keine neuen Flüchtlinge erwartet werden. Die Halle wurde geschlossen. Der weitere Verlauf sei nicht abzusehen. In diesem Zusammenhang bedankte sich Bgm. Kroth bei allen Helfern und Unterstützern für die geleistete Arbeit.

Weiterhin gab er bekannt, dass auch Kirchzell nicht mehr aktiv sei. Ebenso baue Obernburg ab mit der Prämisse, dass die Unterkunft innerhalb von 12 Stunden wieder nutzbar sein muss. Ebenso sei Großheubach leer. Die Stadthalle stehe weiterhin auf Bereitschaft, deshalb wird die geplante Ausstellung für Juni nach Dorfprozelten verschoben.

f) historisches Rathaus

Im historischen Rathaus fand eine Leckortung durch einen Spengler statt. Weiterhin wurden die Verkleidungen außen geprüft und die Innenschäden mit Malerarbeiten ausgebessert. Derzeit sei noch das Lüftungskonzept offen.

Stadtrat Zöllner erkundigte sich nach der Verkleidung.

Stadtrat Blum erläuterte, dass es sich hier um Bleche im Attikabereich handelt.

TOP GEMARKUNGSGRENZENVERSCHIEBUNG AM SELLBACH
2

Hierzu hat bereits der Stadtrat in seiner Sitzung am 27.02.2020 seine Zustimmung erteilt.

Zwischenzeitlich hat eine Vorvermessung durch das Vermessungsamt Klingenberg stattgefunden. Deshalb haben sich die Fl.Nr. noch geändert (Teilflächenvermessungen etc.).

Hierzu musste nochmals zugestimmt werden: 20.05.2021 bzw. Dorfprozelten: 08.06.2021.

Bei der Vorlage im Landratsamt ist nun aufgefallen, dass die Beschlüsse immer noch nicht deckungsgleich sind, da bei der Grundstücksaufstellung vom Vermessungsamt eine Fl.Nr. nicht richtig aufgelistet wurde.

Deshalb muss nochmals erneut ein deckungsgleicher Beschluss gefasst werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Beschluss des Stadtrates vom 20.05.2021 wird aufgehoben.

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Verlegung der Gemarkungsgrenze am Sellbach in Richtung Dorfprozelten entlang der westlichen Grundstücksgrenzen der Fl.Nr. 2089, 2090, 2091, 2090/5, 2092, 2093, 2181, 3678/8 und 3678/28, Gemarkung Dorfprozelten zu. Die vorgenannten Grundstücke sollen in das Gemeindegebiet der Stadt Stadtprozelten übergehen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt Miltenberg zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	8	4

TOP ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER WASSERRECHTLICHEN ERLAUBNIS -
3 SPORTVEREIN STADTPROZELTEN

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Mit anhängender E-Mail beantragt der DJK-TSV Stadtprozelten die Erteilung einer neuen wasserrechtlichen Erlaubnis im bisher erlaubten Umfang für die Brunnen auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 676 und 439 der Gemarkung Stadtprozelten.

Mit Bescheid vom 20.08.2011, i.d.F. des Bescheids vom 09.12.2011, wurde

dem DJK-TSV Stadtprozelten eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserentnahme aus den beiden oben genannten Brunnen zur Bewässerung der Sportplätze erteilt. Die Erlaubnis war bis zum 15.02.2022 befristet. Zwischenzeitlich wurde die Befristung mit Schreiben vom 15.02.2022 auf 31.12.2022 geändert.

Die maximal erlaubte Entnahmemenge liegt bei je 100 m³ pro Jahr.

Im Anhang senden wir Ihnen die Antragsunterlagen für die wasserrechtliche Erlaubnis aus dem Jahr 2001 sowie eine Aufstellung der Wasserentnahmemengen der letzten Jahre mit.

Wir bitten um Mitteilung bis zum 31.08.2022, ob und unter welchen Auflagen mit der Erteilung der beantragten wasserrechtlichen Erlaubnis Einverständnis besteht.

Seitens des WZV (technischer Betrieb) bestehen keine Einwände.

Stadtrat Zöller erkundigte sich, ob die Schüttung der Brunnen ausreichend seien und ob der DJK/TSV den Grundwasserspiegel mist.

Bgm. Kroth erklärte, dass die Brunnen in Mainnähe durch Grundwasser gespeist seien und sich nicht auf die Trinkwasserversorgung auswirken.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Antrag der DJK-TSV Stadtprozelten auf Erteilung einer neuen wasserrechtlichen Erlaubnis im bisher erlaubten Umfang für die Brunnen auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 676 und 439 der Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP
4

BEKANNTMACHUNG DER JAHRESRECHNUNG 2021

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Gemäß Art. 102 Gemeindeordnung (GO) ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen und die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Die Jahresrechnung ist gem. Art. 102 Abs. 2 GO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen.

Ergebnis der Jahresrechnung

1. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021:

Einnahmen		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt- Haushalt Euro
1.1 Soll-Einnahmen		3.637.654,05	2.059.742,45	5.697.396,50
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	3.261,75		3.261,75
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	3.634.392,30	2.059.742,45	5.694.134,75
Ausgaben		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt- Haushalt Euro
1.6 Soll-Ausgaben		3.634.392,30	2.059.742,45	5.694.134,75
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	3.634.392,30	2.059.742,45	5.694.134,75
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzügl. Zeile 1.10)			0,00	0,00

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt	Euro	
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt	Euro	549.79
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik:	Euro	1.278.88

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro	
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro	

Stadtrat Greulich fragte nach, warum der Haushaltsansatz für Bänke und Spielgeräte über 14.000,00 € nicht abgerufen wurde. Ebenso erkundigte er sich nach den Einsparungen vom KiGa-Bus von Neuenbuch und die dafür versprochenen Investitionen in den Spielplatz in Neuenbuch.

Bgm. Kroth erklärte, dass Spielgeräte wieder repariert werden konnten und zudem neue Geräte für Neuenbuch über das Regionalbudget und die Jagdgenossenschaft angeschafft werden.

Stadtrat Weiskopf erkundigte sich nach den Gebäudebewirtschaftungskosten für das alte Rathaus und fragte nach, ob die hohen Kosten aus der Nutzung der mobilen Lüfter und Heizer herrühren könnten.

Bgm. Kroth führte aus, dass diese nicht mit Gas betrieben werden. Er verwies darauf, dass für das historische Rathaus keine Erfahrungswerte vorliegen und die Abschläge niedrig seien.

Kämmerer Rachor merkte an, dass es sich hauptsächlich um Strom- und

Gasnachzahlungen aus 2020 gehandelt habe.

Stadtrat Zöllner bat hierauf einen Blick zu werfen und die Entwicklung im Auge zu behalten.

Weiterhin erkundigte er sich um den Ausgabenüberschuss bei der Feuerwehr. Nach entsprechender Rückmeldung hätte hier reagiert und das Geld für weitere Anschaffungen genutzt werden können.

Bgm. Kroth gab zu bedenken, dass die offenen 13.000,00 € für die Pager vorgesehen waren, die erst 2022 zu Buche schlagen. Zudem sei der Kämmerer und der 1. Kommandant im Austausch für Haushaltsansätze.

Stadtrat Piplat verwies auf die Haushaltszwänge und die Summe im Ergebnis zum Plan. Man wolle sicherlich nicht bei der Feuerwehr sparen. Zudem werde die Summe für die Pager für 2022 wieder eingestellt.

Stadtrat Greulich erkundigte sich nach einem neuen Zuschuss für das Archiv für Neuenbuch.

Bgm. Kroth erklärte, dass es nur eine Förderung von 20% für eine bestimmte Epoche und zeitlich befristet gegeben hat. Eine Förderung stehe derzeit nicht auf dem Programm. Die Aufarbeitung des Archivs für Neuenbuch findet unter dem Dach des Stadtarchives statt.

Stadtrat Zöllner monierte folgende Mängel im Bürgerhaus Neuenbuch:

Es fehle ein HDMI-Kabel für den Beamer ebenso
Geht die Steckdose am Beamer nicht,
der Beamer sei zu weit weg für die Leinwand
die Spülmaschine sei defekt.

Bgm. Kroth merkte an, dass die Spülmaschine wieder funktioniere. Der Bauhof habe dies geprüft.

Stadträtin Götz erkundigte sich nach dem Stand der Defibrillatoren.

Bgm. Kroth erklärte, dass diese zeitnah beschafft werden.
Stadtrat Greulich rät diesbezüglich das gleiche Modell wie in Neuenbuch anzuschaffen.

Stadträtin Kirchner-Kraft erkundigte sich nach der Uferunterhaltung am Main.

Bgm. Kroth führte aus, dass die Stadt lt. einen alten Vertrag mit dem Schiffsamt dafür zuständig sei.

Stadtrat Zöllner erkundigte sich nach dem neuen Stadttraktor.

Bgm. Kroth erläuterte, dass der Traktor bestellt sei und im Herbst geliefert werde.

Abschließend machte Stadtrat Greulich auf den Mangel am Abflussrohr an

der Bücherei aufmerksam.

Bgm. Kroth führte aus, dass er dies bereits im Blick habe.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2021 und den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	12	12	0

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Bürger anwesend.

.....
Rainer Kroth
1. Bürgermeister

.....
Regina Wolz
Schriftführerin